

10. Michael Haherfellner's wife to Julie Diehl, January 16, 1907

Wien d. 16. 1. 1907

Liebe Frau Tante!

In deinen Schreiben
habe ich ersehen daß du
5 mit mir bekant sein wilst
doch brieflih, daßelbe auch ich
fürs erste verzeih mein
Du wort, ich hofe daß wir
gute friend bleiben bis
10 in Tod.

Liebe Tante dein Bild hat
uns so erfreit, sehe dich

./.

[Pg. 2]

so oft an, habe dich gleich
15 so lieb gehabt, ich glaube
wir würden uns sehr gut
vertehen wen wir Näher
währen. Schade daß liebe
Tante so weit fort bist,
20 ein großes Opfer hast du
deiner Eltern u Gaschwister
gebracht, nach meiner
Meinung hättest du daß
Glük auch hier Erreicht
25 wie in Amerika.

./.

[Pg. 3]

Daß Sprichwort sagt Nähre
dich redlich u bleibe in
deinen Heim¹. (Glück) ist doch
30 alles Bestümung u Gott
weiß uns überall.
Liebe Tante uns get es gut
nur sind wir allein, unser

¹ She's quoting part of Psalm 37 "bleibe im Lande und nähre dich redlich", in a literal sense, expressing that the writer thinks the addressee should not have left her home. This does not exactly translate to the English version, but "dwell in the land and enjoy safe pasture", is what is alluded to.

35 Kind ist Tot, was dir mein
Mann schon geschriben hat
hat auch Julianna geheisen
bin oft noch recht traurig
darüber. ___ Wir sind auch schon
40 alt, mein Mann in 37 u ich
in 38 Jahr geboren.

./.

[Pg. 4]

[Page 4 missing]

Envelope:

Wolgebaren

Frau Julie Diehl
Spring Green, Wisconsin
Nord Amerika